



Kurzfassung zur Österreichischen Umweltzeichenrichtlinie

UZ 75, 1. Jänner 2017

Messestandbau

Ansprechende Präsentationen von Produkten oder Dienstleistungen werden durch geeignete Messestände unterstützt und gefördert. Oft wird für diese viel Material verwendet, das nach dem Einsatz im Abfall, also auf Deponien oder in Verbrennungsanlagen landet. Neben dem Problem der großen Abfallmengen können auch die Materialien ökologisch und gesundheitlich kritisch sein, da durch die Einwegmentalität kein großer Wert auf qualitativ hochwertige Materialien gelegt werden kann.

Mit dieser Richtlinie wollen wir jene Messestände hervorheben, die dieser Praxis entgegen wirken, indem der Stand und die Materialien wiederholt verwendet und sie durch Recycling in einem Wertstoffkreislauf gehalten werden. Außerdem werden ökologisch und gesundheitlich bedenkliche Materialien so weit als möglich vermieden.

Die Schwerpunkte liegen demnach auf der Vermeidung von Umwelt- und Gesundheitsrisiken bei der Produktion und Entsorgung des Standes. Randbedingungen gibt es beim Transport oder der Verpackung des Standes Anforderungen an mitvermietete Gegenstände.

Die Richtlinie regelt auch die Produktdeklaration und Kommunikation der Auszeichnung.

Zusätzlich sind Anforderungen an den Produktionsstandort zu erfüllen.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte eine der Umweltzeichen-Adressen

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und
Tourismus, Abteilung V/7
Dr. Regina Preslmair
Stubenbastei 5, A-1010 Wien
Tel: +43 (0)1 71100 61-1250; Fax: Dw. 1645
e-m@il: regina.preslmair@bmnt.gv.at
<http://www.umweltzeichen.at>

VKI Verein für Konsumenteninformation
Team Umweltzeichen
Mag. Barbara Dusek
Linke Wienzeile 18, A-1060 Wien
Tel: +43 (0)1 588 77-235; Fax: Dw. 99 207
e-m@il: bdusek@vki.at
<http://www.vki.at>